

## Maßnahmen in der Erziehung

- Bestimmte Handlung eines Erziehers, mit dem er versucht, eine relativ dauerhafte Verhaltensänderung zu erreichen → Verhaltensänderung entspricht bestimmten Erziehungszielen, die Erzieher vor Augen hat
- Erziehungsmaßnahmen sind keine Werkzeuge kritisch → Erziehungsmittel

### **Direkte und indirekte Erziehungsmaßnahmen**

- Direkte → alle Erziehungsmaßnahmen, mit denen ein Erzieher versucht, unmittelbar Einfluss auf den zu Erziehenden zu nehmen, um Verhalten zu verändern
- Indirekte → alle Erziehungsmaßnahmen, bei dem der Erzieher selbst im Hintergrund steht und der beabsichtigte Einfluss über eine Situation/Objekt/Gestaltung der Umwelt geschieht

### **Unterstützende & Gegenwirkende Erziehungsmaßnahmen**

- Unterstützung → für beabsichtigte Handlungen, die verstärkend wirken
- Häufig benutzt → Lob, Belohnung, Erfolg, Ermutigung, Zuwendung, gute Vorbild, Spiel
- Gegenwirkung → alle Maßnahmen, durch die Verhaltensweise abgebaut/verlernt kann
- Häufig genutzt → Belehrung, Ermahnung, Tadel, Drohung, Strafe

## Unterstützende Maßnahmen

### **Lob & Belohnung**

- Lösen angenehme Wirkung aus
- Setzt ein um, dass Kind Verhalten wieder zeigt/ lernt → Auftretenswahrscheinlichkeit
- Belohnung 1.Art → Auf Verhalten erfolgt eine angenehme Konsequenz
- Belohnung 2.Art → Auf Verhalten wird ein angenehmer Zustand beendet/verhindert
- Lob → Äußerung einer Person über Verhalten einer anderen Person
- Soziale Verstärker → Verstärker, die in angenehmen zwischenmenschlichen Kontakt
- Materielle Verstärker → Gegenstände, die Erzieher dem zu Erziehenden gibt
- Immaterielle Verstärker → Erlaubnis etwas zu tun
- Handlungsverstärker → gemeinsame Tätigkeit

### **Mögliche Wirkungen von Lob & Belohnung**

- Auftretenswahrscheinlichkeit der erwünschten Verhaltensweise erhöht & gewünschte Verhalten somit erlernt wird
- Angenehmes Gefühl bei Belohnten
- Motivation des Belohnten, Verhalten wieder zu zeigen
- Belohnte erfährt, dass Verhaltensweise erwünscht ist und positiv bewertet ist
- Belohnte durch erfahrene Bestätigung Sicherheit & Selbstvertrauen entwickelt

### **Effekt der Überrechtfertigung**

- Zweck der Bemühungen ändern → handelt um anderen Willen → Overjustificationeffect
- Wenn Sachmotivation sinkt & durch Motivation, die sich an Lob/Belohnung orientiert ersetzt
- Sicht der Individualpsychologie → Akt der Machtausübung des Erziehers gegenüber Erz.
- Lob & Belohnung in Verbindung mit Erziehern/Lehrern bedrohen Autonomie des Kindes

## Erfolg

- Erfolgserlebnisse für Erziehenden arrangieren da Erfolg durch Handlung, Verhaltensweise oder Sachverhalt ergibt

## **Vorteile**

- Erziehende handelt um der Sache willen/Fremdbestimmung wird verhindert
- Kann sachbezogene Motivation aufbringen & handelt wegen „Freude an der Sache“
- Erziehende nicht vom Wohlgefallen des Erziehers abhängig

Ermutigung → Arrangieren von Erfolgserlebnissen, die das Selbstwertgefühl des zu Erziehenden heben, zur Orientierung an der Sache führen und dadurch eine sachbezogene Motivation aufbauen sowie seine Selbstbestimmung fördern

## Gegenwirkende Erziehungsmaßnahmen

### **Strafe und Bestrafung**

- Nutzt um beim Kind zu erreichen, dass gezeigte Verhalten nicht mehr zeigt & verlernt → Auftretenswahrscheinlichkeit des Verhaltens vermindern
- Bestrafung 1.Art → Auf Verhalten folgt unangenehme Konsequenz
- Bestrafung 2.Art → Für Erziehenden wird angenehmer Zustand beendet/verwehrt
- Bestrafung führt meist zur Unterdrückung des unerwünschten Verhaltens → Bestrafung verzögert Verhalten nur zeitlich, beseitigt nicht

### **Vorteile**

- Aus Fehlern lernen/Wohl der Gesellschaft/Werte & Normen umsetzen/Abschreckung/Grenzen/Schutz anderer

### **Nachteile**

- Person gebunden/Zweck der Bemühungen können ändern/Bindung verschlechtert/aggressives Verhalten & Lügen/meist keine Einsicht/Selbstvertrauen beeinträchtigt

### **Wiedergutmachung**

- Alternative zur Bestrafung → verursachten Schaden in Ordnung zu bringen/Fehlverhalten bereinigen
- Wiedergutmachung geht über Strafe hinaus → Kind hat Möglichkeit sein Verhalten durch erwünschtes zu ersetzen
- Nur positiv, wenn unbehaftet vom negativem Geschmack der Strafe bleibt

### **Sachliche Folge**

- Unangenehme Konsequenz, die unmittelbar aus bestimmten Verhaltensweise, Handlung oder Sachverhalt hervorgeht und so zur Verhaltensänderung bewegt
- Natürliche Folgen → Treten von Selbst ein (ohne Erzieher)
- Logische Folgen → von Erzieher arrangiert, nicht aus Willkür, durch unerwünschte Verhaltensweisen/Übertretung/Nichtbeachtung geltender Regeln des Zusammenlebens verursacht
  - Immer im Maße arrangiert, so dass angemessen der Situation & Entwicklungszustand
  - Negative Auswirkungen bleiben aus, weil Strafe daraus ergibt, dass zu Erziehende Regel verletzt/gebrochen hat
  - Hass/Abneigung gegenüber Erzieher können somit nicht entstehen